

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Aufstellung einzureichender Unterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen benötigen wir für die Bearbeitung Ihres Förderantrages. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Antragsunterlagen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrages führen können.

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0351 4910 - 4910
Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr und Freitag 8-15 Uhr.
E-Mail: servicecenter@sab-sachsen.de

Alle Vordrucke stehen Ihnen unter www.sab.sachsen.de/grw zum Download bereit.

Wir beraten Sie gern!
Ihre Sächsische Aufbaubank -Förderbank-

1. Allgemeine Unterlagen

- Antragsformular (SAB-Vordruck 0002)
- Ermittlung der Dauerarbeitsplätze (SAB-Vordruck 60288)
- Anzeige eines Zeichnungsbefugten (Unterschriftenprobe) (SAB-Vordruck 61547-1)
- Kopie Personalausweis (Vorder- und Rückseite) des Unternehmers bzw. gesetzlichen Vertreters
- bei Investitionsvorhaben, mit denen keine neuen Dauerarbeitsplätze geschaffen werden: Sicherung von vorhandenen Dauerarbeitsplätzen (SAB-Vordruck 61654)

2. Unterlagen zum Unternehmen

- Handelsregisterauszug (nicht älter als 12 Monate)
 - aktuelle Gesellschafterliste
 - Darstellung des beruflichen Werdegangs der Unternehmer bzw. Geschäftsführer (Berufsausbildung, berufliche Tätigkeiten, Qualifikationen etc.)
 - Gewerbeanmeldung
 - KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
 - Berechnungsbogen zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
 - bei Konzernen und verbundenen Unternehmen sind die Beteiligungsverhältnisse mittels Organigramm darzustellen
 - Erklärung des Unternehmens zur Frage eines „Unternehmens in Schwierigkeiten“ (SAB-Vordruck 61369)
 - Jahresabschluss des letzten Geschäftsjahres
 - Ergebnisabführungs-/Beherrschungsvertrag (sofern vorliegend)
 - bei Vorliegen einer steuerlich anerkannten Betriebsaufspaltung, Mitunternehmerschaft oder Organschaft: Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes (ggf. vorab Bestätigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers)
- Achtung:** Bei einer Betriebsaufspaltung reichen Sie bitte den Handelsregisterauszug, die Gesellschafterliste, die Erklärung des Unternehmens zur Frage eines „Unternehmens in Schwierigkeiten“ und den Jahresabschluss des letzten Geschäftsjahres sowohl für die Besitz- als auch für die Betriebsgesellschaft ein.
- Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben für Investitionsvorhaben mit einem beantragten Zuschuss ab 750.000 €:**
- Jahresabschlussunterlagen der letzten 2 Jahre/ Eröffnungsbilanz (bei Neugründung)
 - aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)
- Achtung:** Bei einer Betriebsaufspaltung reichen Sie bitte die vorgenannten Unterlagen sowohl für die Besitz- als auch für die Betriebsgesellschaft ein.

3. Unterlagen zum Investitionsvorhaben

- Vorhabensbeschreibung
 - kurze Vorstellung des Unternehmens und Darstellung der Entwicklung bis zur Antragstellung
 - Markt- und Absatzverhältnisse des Unternehmens (Wettbewerber, Hauptabnehmer)
 - Notwendigkeit und Ziel der Investitionsmaßnahme (Auswirkung auf Produktionssortiment und Leistungsangebot)/Chancen und Risiken
- detaillierte Aufschlüsselung der Anschaffungs- und Herstellungskosten jeweils für
 - bewegliche Wirtschaftsgüter
 - Baumaßnahmen nach Gewerken bzw. nach DIN276
 - immaterielle Wirtschaftsgüter
- Darstellung der Gesamtfinanzierung durch die Hausbank (SAB-Vordruck 60317)
- bei Mietkauf: Angebot auf Abschluss eines Mietkaufvertrages
- Eigentumsnachweis für das Betriebsgrundstück/ die Betriebsstätte
 - Grundbuchauszug oder
 - Kaufvertrag/Kaufvertragsentwurf oder
 - Miet- bzw. Pachtvertrag (langfristig, i.d.R. mit einer Laufzeit von mindestens 8 Jahren)

Einzureichende Unterlagen/Angaben bei Baumaßnahmen:

- Bericht über den Stand der bauaufsichtlichen und sonstigen erforderlichen Genehmigungen
- Baugenehmigung, sofern erforderlich und erteilt
- Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz, sofern erforderlich und erteilt

Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Baumaßnahmen mit einem beantragten Gesamtinvestitionsvolumen ab 1 Mio. €:

- Erläuterungsbericht mit ausführlicher Beschreibung der Baumaßnahme, seiner Veranlassung und seinem Zweck
- Lageplan (z.B. Katastrerauszug)
- Übersichtslageplan mit Kennzeichnung aller Gebäude, Zufahrten etc.
- Grundrisse/Schnitte/Ansichten/Fotomaterial

Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Fremdenverkehrsvorhaben:

- Businessplan mit Angabe der Zielgruppe, Wettbewerbssituation und Marketinginstrumenten
- Ausführungen zu Preisen (Bett-/Zimmerpreise), Auslastungen und Anzahl Betten/Wohneinheiten
- Angaben zu zusätzlichen touristischen Dienstleistungen
- Angaben zu bereits vorhandenen oder angestrebten Klassifizierungen (sofern bereits erteilt sind entsprechende Nachweise beizufügen)
- Rentabilitätsvorschau für die nächsten drei Jahre (SAB-Vordruck 60319-1)
- bei bestehenden Beherbergungseinrichtungen: Bestätigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers über die Höhe des Beherbergungsumsatzes bezogen auf den Gesamtumsatz der Tourismusbetriebsstätte im vorangegangenen Geschäftsjahr

Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Lohnkostenförderung:

- kurze Erläuterung der mit den Dauerarbeitsplätzen verbundenen Erstinvestitionen
- Angabe der Stellenbeschreibungen und Jahresgehälter für die zur Förderung beantragten Dauerarbeitsplätze nach folgendem Muster:

Ifd. Nr.	Anzahl	Stelle/Tätigkeitsbeschreibung	Qualifikationsanforderung	Gehalt p.a. in € pro Person	mit/ohne Arbeitgeberanteil*
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

* 1 = Jahresbruttolohnsumme (mit Arbeitgeberanteil)
 2 = Jahresbruttolohnsumme (ohne Arbeitgeberanteil)

Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Investitionsvorhaben zur Übernahme einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte:

- Erläuterung, warum die Betriebsstätte von Stilllegung bedroht ist oder stillgelegt wurde (Fördervoraussetzung: Betrieb befindet sich in einer wirtschaftlichen Zwangslage, die aus den betrieblichen Rahmenbedingungen herrührt und den Unternehmer in nächster Zeit dazu zwingt, den Betrieb einzustellen. Die Gefahr der Stilllegung muss konkret gegeben sein.)
- Nachweis/Erklärung des ursprünglichen Eigentümers, dass die zu erwerbenden Wirtschaftsgüter nicht bereits früher mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden (Zuschuss, Zulage, öffentliche Darlehen o.ä.)
- Nachweis, dass der Investor in keinerlei Beziehung (wirtschaftlich, rechtlich oder personell) zum Verkäufer steht. Dieser Nachweis entfällt bei kleinen Unternehmen, die von Familienmitgliedern ursprünglicher Eigentümer oder von ehemaligen Beschäftigten übernommen werden (Nachweise zum Verwandtschafts- bzw. Beschäftigungsverhältnis sind beizufügen).
- Nachweis zur Höhe des auf die erworbenen Wirtschaftsgüter entfallenen Marktpreises (Gutachten)

Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Investitionsvorhaben zur Diversifizierung (gemäß Nr. 2.2 – Art des Vorhabens – im Antrag SAB-Vordruck 0002):

- eine Diversifikation in neue, zusätzliche Produkte oder in eine neue Tätigkeit ist im Rahmen der Vorhabensbeschreibung ausführlich zu erläutern
- Ermittlung des Buchwertes für wiederverwendete Vermögenswerte (SAB-Vordruck 60285)

Zusätzlich einzureichende Unterlagen/Angaben bei Investitionsvorhaben zur grundlegenden Änderung des Produktionsprozesses/Umsetzung von Prozessinnovationen (gemäß Nr. 2.2 – Art des Vorhabens – im Antrag SAB-Vordruck 0002):

- eine grundlegende Änderung des Produktionsprozesses ist im Rahmen der Vorhabensbeschreibung ausführlich zu erläutern
- bei großen Unternehmen: Ermittlung der Abschreibungen für die mit der modernisierenden Tätigkeit verbundenen Vermögenswerte (SAB-Vordruck 60286)